



Niederschrift

24. Sitzung Haupt- und Finanzausschuss

13. Oktober 2026, 16:30 Uhr

öffentlich

Bürgersaal, Rathaus Marktplatz

Vorsitz: Erste Bürgermeisterin Bettina Lisbach

Punkt 6 der Tagesordnung: Vergabe der Reinigungsleistungen für die Gewerbeschule Pfinzbau (Alte Weingartener Straße 41, 76227 Karlsruhe) und das Goethegymnasium (Renckstraße 2, 76133 Karlsruhe) und das Verwaltungsgebäude HGW (Zähringerstraße 61, 76133 Karlsruhe)
Vorlage: 2026/0505/1

Beschluss:

Verwiesen in den Gemeinderat

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 6 zur Behandlung auf:

Die Verwaltung sei für den Hinweis aus dem Gemeinderat dankbar, wonach eine der Schulen künftig nicht mehr in Betrieb sein werde. Deshalb habe die Vorlage angepasst werden können. Die neue Beschlussvorlage betreffe nunmehr lediglich die Reinigungsleistungen für das Goethe-Gymnasium und das Verwaltungsgebäude der HGW.

Stadtrat Schnell (AfD) meint, seine Fraktion interessiere, weshalb bei denjenigen Losen, in denen nach der Bewertung ein Bieter auf Platz 1 liege, dieser nicht zugleich der kostengünstigste Anbieter sei. Dies betreffe beim ersten Verfahren die Lose 1 und 3, beim zweiten Verfahren die Lose 2 und 3. Worauf sei die deutlich höhere Bewertung im Kriterium Qualität/Nachhaltigkeit zugunsten der Firma SADS zurückzuführen? Liege dies an den von der Firma auf ihrer Internetseite hervor- gehobenen Zertifikaten oder worin bestehen der Grund für die außergewöhnlich hohe Bewer- tung, die im Bereich Qualität/Nachhaltigkeit etwa doppelt so hoch ausfalle wie beim jeweils zweitbesten Angebot.

Herr Gillich (HGW) teilt mit, die erbetene Auskunft werde schriftlich nachgereicht.

Der Vorsitzende erklärt, es handle sich um eine Beschlussvorlage, deren Entscheidung heute an- stehe. Da aber die Entstehung der Punktevergabe gegenwärtig nicht erläutert werden könne,

werde er den Vorlage in den Gemeinderat verweisen. Die Beantwortung der Fragen solle bis zum nächsten Dienstag erfolgen, sodass die Entscheidung dort getroffen werde könne.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, verweist er die Vorlage in den Gemeinderat am 20. Oktober 2026.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten –
19. Oktober 2026